

MIRADAS 07 (2023)

Themenheft: Dekoloniale Theorie, Transkulturation und lateinamerikanische Positionen
– Verwobene Kunstgeschichten

eISSN: 2363-8087

<https://journals.ub.uni-heidelberg.de/index.php/miradas>

Herausgegeben von: Miriam Oesterreich; Franziska Koch;
Institut für Europäische Kunstgeschichte, Universität Heidelberg

Hosted by: Universitätsbibliothek Heidelberg

ZUSAMMENFASSUNG *Temporal*-ität im Bild:

Der Hurrikan (*el temporal*) als Chronotop karibischer Kunstgeschichte und Bildpolitik

Eingangsdatum: 30.06.2022

Annahmedatum: 10.02.2023

DOI: doi.org/10.11588/mira.2023.1.96495

Lizenz: CC BY NC ND

Autor*in: Joseph R. Hartman, Assistant Professor of Art History and Latinx and Latin American Studies University of Missouri-Kansas City; Universidad de Puerto Rico, Río Piedras

Mail: hartmanjr@umkc.edu

Zitiervorschlag:

Hartman, Joseph. "ZUSAMMENFASSUNG Temporalität im Bild: Der Hurrikan (*el temporal*) als Chronotop karibischer Kunstgeschichte und Bildpolitik." Themenheft *Dekoloniale Theorie, Transkulturation und lateinamerikanische Positionen – Verwobene Kunstgeschichten*, herausgegeben von Miriam Oesterreich und Franziska Koch. *MIRADAS – Zeitschrift für Kunst- und Kulturgeschichte der Américas und der Iberischen Halbinsel* 7 (2023): 162-173, doi.org/10.11588/mira.2023.1.96495.

ZUSAMMENFASSUNG *Temporalität* im Bild: Der Hurrikan (*el temporal*) als Chronotop karibischer Kunstgeschichte und Bildpolitik

Joseph R. Hartman

Abstrakt

Hurrikane enthüllen Chronotope, welche die verknüpften Geschichten von Transkulturation, Kolonialismus und Dekolonialität in der Kunst in-/formieren. Dieser Beitrag zeichnet die kulturpolitische Ikonographie nach, die mit dem Auftreten und der Zerstörungskraft von Wirbelstürmen in der karibischen Kunst über Generationen hinweg gewachsen ist. Indem er die *longue durée* künstlerischer Darstellungen von Hurrikanen mit in den Blick nimmt, zielt er darauf ab, die Möglichkeiten und Grenzen von Kunst und Kunstgeschichte als Mittel der Reaktion auf Klimakatastrophen, einhergehender Reparatur und Prävention im Kontext von Kolonialgeschichte aufzuzeigen. Staatlich geförderte Kunst, die nach meteorologischen Katastrophen produziert wurde, hat historisch gesehen die koloniale „Matrix der Macht“ gestärkt, während moderne und zeitgenössische Künstler und Künstlerinnen die Notwendigkeit dekolonialer Lösungen für anhaltende Ökotraumata andeuten. Die Prozesse und Visualisierungen der Dekolonialisierung lassen sich jedoch, wie der Hurrikan selbst, nicht erst in der Gegenwart beobachten oder nur für die Zukunft vorhersagen. Es finden sich dafür auch historisch viele Hinweise in der visuellen Kultur, Kunst und dem Gesang karibischer Völker. Hurrikane über verschiedene Zeiträume der karibischen Kunstgeschichte hinweg aufzuspüren, hilft uns, dekoloniale Narrative neu zu denken.

Schlagworte: Chronotope • Dekolonialität • Ökotraumata • Hurrikan • Visuelle Kultur

Wir beginnen unsere Diskussion mit einer Reflexion über Hurrikane als kulturelle Phänomene im puertorikanischen Plena (Volkslied) „El Temporal“. Namentlich nicht überlieferte Musiker schrieben das Lied nach dem tödlichen Hurrikan von 1928, der in Puerto Rico als San Felipe II und in den Vereinigten Staaten als Okeechobee bekannt ist. „Temporal, Temporal, ¡qué tremendo temporal! San Felipe, San Felipe, ¡qué terrible temporal! ¿Qué será de Puerto Rico, cuando pase el temporal?“ Das Lied beschwört einen unfassbaren Moment der Katastrophe herauf: den Sturm, der Puerto Rico am 13 September 1928 heimsuchte. Betrachten wir die *longue durée* der karibischen Kulturgeschichte, könnten wir auch sagen, dass die Rede vom „schrecklichen“ und „gewaltigen“ Hurrikan ein sich wiederholender Topos der Angst ist, der über Generationen hinweg auch ein kulturell schöpferisches Potenzial entfaltet hat. So ist es nicht verwunderlich, dass der berühmte puertorikanische Künstler Rafael Tufiño später beschloss, die Plena in einem Stich und Wandbild zu illustrieren (Homar et al. 1955). In Tufiños Illustrationen fegt eine gottähnliche, übergroße Gestalt mit einer Hand Massen von verloren wirkenden Männern und Frauen hinweg, während sie mit der anderen nach bescheidenen Holzhütten greift, die sich vergeblich weg zu ducken scheinen (Abb. 1-2). Die Gottheit bläst gewaltige Winde über die Menge und ihre zerbrechlichen Behausungen. Das Werk impliziert eine Kritik am kolonialen Zustand, insofern es in der mächtigen Gestalt auch die schöpferische Kraft karibischer Kosmologien aufzugreifen scheint.

Tufiños Kunst legt dabei auch den irreführenden Topos der „Naturkatastrophe“ offen, insofern es verdeutlicht, dass die Ursachen und Folgen des Sturms eher in kultureller als klimatischer Hinsicht auszumachen sind. Die Darstellung des Hurrikans ist, in diesem Sinne, Teil einer größeren kulturpolitischen Ikonographie. Der deutsche Philosoph Hans Blumenberg beschäftigte sich einst mit dem Bild eines Schiffbruchs vor Zuschauern, einer dramatischen Ansicht, die viele Gemeinsamkeiten aufweist mit Bildern, die *el temporal* (den Hurrikan) darstellen. Die Antike sah im Bild der Schiffstrümmer, die auf den Grund des unendlichen Ozeans sinken, eine Warnung vor dem Überschreiten naturgegebener Grenzen. Spätere Schriftsteller der Aufklärung sahen dasselbe poetische Bild als Metapher für den Preis, der für den globalen Kapitalismus zu zahlen sei (Blumenberg 1979). Die aktuellen Bilder des Hurrikans und seiner Folgen in den Nachrichtenmedien und sozialen Netzwerken haben in heutigen Debatten eine ähnliche Wertigkeit, da sie sowohl als eine Warnung vor, als auch als eine notwendige Folge menschlicher Industrialisierung verstanden werden. Handelt es sich jedoch um Bilder, die von Künstlern aus der Karibik selbst produziert werden, könnten wir argumentieren, dass diese Bilder mehr mit der Ansicht jener gleicht, die sich an Bord des sinkenden Schiffes befinden. Mit anderen, noch radikaleren Worten, diese Sorte von Orkankunst inszeniert eine Zukunft, welche die voyeuristische Lust am Untergang des Betrachters erstickt, ihn in die Sichtweise des unmittelbar Betroffenen versetzt und zum Handeln auffordert – jemand, der im „nackten Nichts des Sprungs über Bord“ (Blumenberg 1979, 83) nach neuen Anfängen sucht.

Der Beitrag spürt der mit der Entstehung und der Zerstörungsgewalt von Wirbelstürmen in der karibischen Kunst verbundenen ästhetischen Darstellung von Hurrikanen über Generationen hinweg nach. Die Kulturgeschichte dieses regelmäßigen Wetterphänomens beginnt mit visuellen Darstellungen des indigenen Gottes „Huracán“ (Abb. 3-4) und hinterließ zahlreiche

Bildspuren durch Kolonialismus, Sklaverei und Modernismus bis hin zur aktuellen Klimakrise (Abb. 5-13). Betrachtet werden Werke von Künstlern wie Theodor de Bry, JMW Turner, Winslow Homer und Carlos Raquel Rivera, neben Schriftstellern wie Fernando Ortiz, Edouard Glissant und Nelson Maldonado-Torres. Dabei zielt der Beitrag darauf ab, die lange und verflochtene Geschichte von Hurrikanen, Kunst und Kulturpolitik aufzudecken. Ich behaupte, dass es wichtig ist, diese Geschichte zu berücksichtigen, wenn wir nach neuen kulturellen Lösungen für die anhaltenden und zunehmenden Bedrohungen durch den Klimawandel suchen, nicht nur in der Karibik, sondern auf der ganzen Welt.

Ich schließe mit einer Analyse der langen Geschichte von Hurrikanen, Kunst und Kulturpolitik in den zeitgenössischen Werken von Künstlerinnen wie Teresita Fernández, die kubanisch-amerikanische Wurzeln hat, und der Puertorikanerin Gabriella Ferrer (Abb. 14-15). Ich stelle die historischen Schichten der Werke der beiden karibischen Künstlerinnen Clickbait-Darstellungen von Hurrikanen des 21. Jahrhunderts gegenüber. Sensationelle Fotografien von zerstörten Häusern und überschwemmten Straßen lassen den US-amerikanischen oder europäischen Betrachter glauben, dass dieses Leid etwas war, das „anderen dort“, aber nicht „uns hier“ passiert. Zeitgenössische karibische Künstler hingegen, bieten nach der langen, spiralförmigen Geschichte der Hurrikanbilder eine verwandte, aber deutlich dekoloniale Antwort auf populäre Medienbilder und ihre politische Ikonographie. Dies sind nicht distanzierte und voyeuristische Darstellungen von Schmerz und Verderben. Vielmehr gestalten sie konkurrierende Bilder des Hurrikans und seiner Folgen und konzentrieren sich auf differenzierte Darstellungen, welche auf das produktive gesellschaftliche, Veränderungen bewirkende Potential von Kunst setzen.

Abschließend schlage ich vor, dass das Dekonstruieren der Ikonographie des Hurrikans durch Zeit und Raum ein entscheidender Schritt ist, um die sozialen, wirtschaftlichen und affektiven Verstrickungen von Kolonialität und Dekolonialität im Zeitalter des Klimawandels und im Laufe der Geschichte zu konfrontieren. Neben dem Klimawandel kämpfen wir weiterhin mit einer Vielzahl miteinander verflochtener kultureller Katastrophen: erzwungene Migration, internationale Politik, das schwere, strukturell etablierte Erbe des europäischen und US-amerikanischen Kolonialismus. Das künstlerische Vermächtnis von Hurrikanen ist kein Epiphänomen für diese miteinander verwobenen Diskurse, sondern von zentraler Bedeutung für die Bewältigung unserer gemeinsamen Krisen. Auch sind visuelle und materielle Kulturen keine Begleitphänomene anderer wichtiger Faktoren wie Krieg, Krankheit oder Naturkatastrophen. Im Gegenteil, die Kunstgeschichte ist zentral für das Entdecken neuer ontologischer und nicht-ontologischer Sichtweisen auf Hurrikane und ihre komplexen Auswirkungen auf Theorien zu Migration, Transkulturalität und Dekolonialität im karibischen Kontext. In den visuellen Ikonen von vergangenen und gegenwärtigen Hurrikanen, in den Trümmern alter Schiffe finden wir den Mut, uns neue Zukünfte vorzustellen.

* Vielen Dank an alle meine Freunde, Nachbarn und Kollegen in El Monte, der Universität von Puerto Rico, Río Piedras, der Fundación Luis Muñoz Marín, dem Archivo General und auf der ganzen Insel für ihre wertvollen Einblicke und ihre Unterstützung beim Schreiben dieses Artikels.



Abb 1: Rafael Tufiño Figueroa, *El Temporal*, Linolschnitt, 1954. Instituto de Cultura Puertorriqueña Collection, San Juan, Puerto Rico.



Abb. 2: Rafael Tufiño Figueroa. *La Plena*, Kasein/Masonit, 1952-1954. Instituto de Cultura Puertorriqueña Collection, San Juan, Puerto Rico.



Abb. 3: Steinernes Idol (eine anthropomorphe Figur im Unterleib zeigend), Steinschnitzerei, Datum unbekannt. Mit freundlicher Genehmigung des Museo Provincial Bacardi Moreau, Santiago de Cuba, Cuba.



Abb. 4: Steinernes Idol (eine anthropomorphe Figur mit Armen, die einen zentralen Kopf im Gegenuhrzeigersinn umgeben), Steinschnitzerei, Datum unbekannt. Mit freundlicher Genehmigung des Museo Provincial Bacardi Moreau, Santiago de Cuba, Cuba.

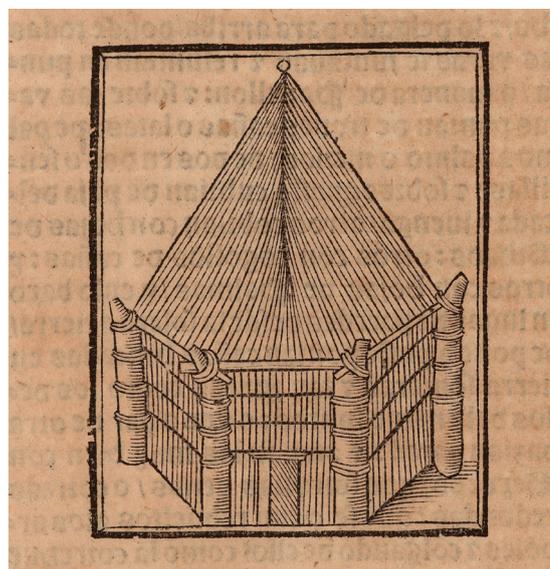


Abb. 5: Woodcut of Indigenous Caribbean Dwellings, Ausschnitt aus Gonzalo Fernández de Oviedo y Valdés, *Hystoria General de las Indias*, 1547, Rückseite von Blatt 58. © John Carter Brown Library.



Abb. 6: Theodor de Bry, *Ein schrecklich und unerhörtes Unge-
witter*, Stich, circa 1594, von Benzoni und De Bry, *Amerika* (Band
4). Bild mit freundlicher Genehmigung der Digitalen Bibliothek
der Universität Heidelberg: <https://doi.org/10.11588/digit.8296>



Abb. 9: Elisha Kirkall nach François Boitard, Frontispiz zu
Nicolas Rowe's Ausgabe von William Shakespeares *The Tem-
pest* (1709), Stich, 1709. Bild mit freundlicher Genehmigung
der British Library.



Abb. 7: Theodor de Bry, *Indianer können der Spanier Tyrannen
nicht länger leiden*, Stich, circa 1594, von Benzoni und De Bry,
Amerika (Band 4). Bild mit freundlicher Genehmigung der Digitalen
Bibliothek der Universität Heidelberg: <https://doi.org/10.11588/digit.8296>



Abb. 10: Valentine Green nach William Elliot, *To Sir Peter
Parker... Egmont Robt Fanshawe Esqr, Commander, when
dismasted in the Great Hurricane October 11th, 1780 near the
Island St Lucia*, Stich, 1784. Mit freundlicher Genehmigung
des British Museum.



Abb. 8: Theodor de Bry, *Columbus straffet die aufrührische Span-
ier*, Stich, circa 1594, von Benzoni und De Bry, *Amerika* (Band 4).
Bild mit freundlicher Genehmigung der Digitalen Bibliothek der
Universität Heidelberg: <https://doi.org/10.11588/digit.8296>



Abb. 11: J.M.W. Turner, *Slave Ship (Slavers Throwing overboard the Dead and Dying—Typhoon coming on)*, Öl auf Leinwand, 1840. Mit freundlicher Genehmigung des Museum of Fine Arts, Boston.

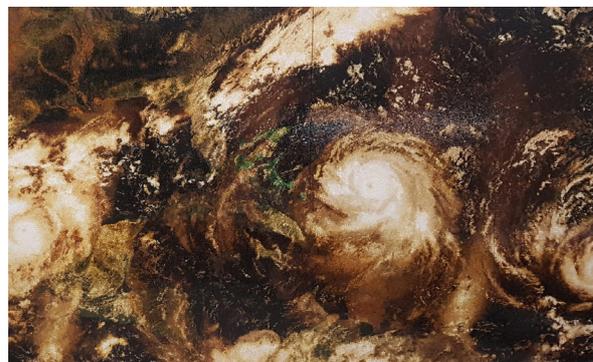


Abb. 14: Teresita Fernández, *Caribbean Cosmos*, glasierte Keramik, 2020. Privatsammlung. Mit freundlicher Genehmigung der Künstlerin und Lehmann Maupin.



Abb. 12: Winslow Homer, *The Gulf Stream*, Öl auf Leinwand, 1899. Mit freundlicher Genehmigung des Metropolitan Museum of Art.



Abb. 15: Gabriela Torres-Ferrer, *Untitled (Valora tu mentira Americana)*, 2018. Von einem Hurrikan verwüsteter hölzerner Strommast mit staatlicher Propaganda. 116" x 118" x 122". Sammlung von César & Mima Reyes. Mit freundlicher Genehmigung der Künstlerin und San Juan Embajada. Foto: Raquel Perez-Puig.



Abb. 13: Carlos Raquel Rivera, *Huracán del Norte*, Linolschnitt, 1955. Mit freundlicher Genehmigung des Instituto de Cultura Puertorriqueña Collection.

Bibliografie

- Acosta, Virginia García and Raymondo Padilla Lozoya (Hrsg.). *Historia y memoria de los huracanes y otros episodios hidrometeorológicos extremos en México*. Xalapa, Veracruz, México: Universidad Veracruzana, Redaktionsleitung; Ciudad de México: Centro de Investigaciones y Estudios Superiores en Antropología Social; Colima, Colima: Universidad de Colima, 2021.
- Anderson, Mark. *Disaster Writing: The Cultural Politics of Catastrophe in Latin America*. Charlottesville, Va: University of Virginia Press, 2011.
- Archives of the West Palm Beach Historical Society, Weather Box, 1928, Hurricane Box 3
- Bakhtin, Mikhail. *The Dialogic Imagination*. Austin, TX: University of Texas, 1981.
- Barad, Karen Michelle. *Meeting the Universe Halfway: Quantum Physics and the Entanglement of Matter and Meaning*. Durham N.C: Duke University Press, 2007.
- Benítez Rojo, Antonio und James Elliott Maraniss, *The Repeating Island: The Caribbean and the Postmodern Perspective*. Durham, NC: Duke Univ. Press, 1996.
- Benzoni, Girolamo und Theodor de Bry. *America (Band 4): Neuwe Und Gründtliche Historien Von Dem Nidergängischen Indien, so Von Christophoro Columbo Im Jar 1492 Erstlich Erfunden*. Frankfurt am Main: De Bry, 1597.
- Blumenberg, Hans. *Schiffbruch mit Zuschauer. Paradigma einer Daseinsmetapher*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1979.
- Boime, Albert. „Turner’s Slave Ship: The Victims of Empire“. *Turner Studies* 10. 1 (1990): 34-43.
- Busch, Werner. „Von der Wahrheit des Himmels und der Wolken,“ in *Von Kunst und Temperament: Festschrift für Eberhard König*, Hrsg. Caroline Zöhl and Mara Hofmann, Turnhout: Brepols, 2007, 61-66.
- Bonilla, Yarimar, Marisol LeBrón, and Arcadio Díaz Quiñones, Hrsg. *Aftershocks of Disaster: Puerto Rico Before and After the Storm*. Chicago: Haymarket Books, 2019.
- Cartwright, Keith. „‘To Walk with the Storm’: Oya as the Transformative ‘I’ of Zora Neale Hurston’s Afro-Atlantic Callings“. *American Literature* 78. 4 (2006): 741-767.
- Césaire, Aimé. *Une tempête; d’après “La tempête” de Shakespeare. Adaptation pour un théâtre nègre*. Paris: Éditions du Seuil, 1969.

- Chakrabarty, Dipesh. „Postcolonial Studies and the Challenge of Climate Change“. *New Literary History* 43. 1 (2012): 1–18.
- „Comptabilité du Cyclone de 1928“. *Archives Départementales de Guadeloupe*, 1928-1934.
- Cusicanqui, Silvia Rivera. „*Ch'ixinakax utxiwa*: A Reflection on the Practices and Discourses of Decolonization“. *South Atlantic Quarterly* 111. 1 (2011): 95-109.
- Deleuze, Gilles und Félix Guattari. *A Thousand Plateaus: Capitalism and Schizophrenia*. Minneapolis: University of Minnesota Press, 1987.
- Derby, Lauren. *The Dictator's Seduction: Politics and the Popular Imagination in the Era of Trujillo*. Durham: Duke University Press, 2009.
- Duany, Jorge. „Rethinking Puerto Rican Migrants as Climate Refugees“. Vortrag gehalten bei *Bregando with Disaster: Post Hurricane Maria Realities and Resiliencies*. University of South Florida Contemporary Art Museum, Miami, FL, 2 Oktober, 2021. Aufgerufen von: <https://www.youtube.com/watch?v=23GSHdhmoYw>
- Dubois, Laurent. *Avengers of the New World: The Story of the Haitian Revolution*. Cambridge, Mass: Belknap Press of Harvard University Press, 2004.
- Dumesle, Herald. *Voyage dans le Nord d'Haiti, ou, Revelation des lieux et des monuments historiques*. Les Cayes: Imprimerie du Gouvernement, 1824.
- Emanuel, Kerry. *Divine Wind: The History and Science of Hurricanes*. New York: Oxford University Press, 2005.
- Fanon, Frantz. *Les Damnés de la Terre*. Paris: François Maspero, 1961.
- Fernández, Teresita und Osman Can Yerebakan. „Material Intelligence: Teresita Fernández Interviewed by Osman Can Yerebakan“. *Bomb Magazine*, 18 August 2021. Aufgerufen von: <https://bombmagazine.org/articles/material-intelligence-teresita-fern%C3%A1ndez-interviewed/>
- Fernández, Teresita und Marina Isgro, „On Art and Eco-Trauma: Artist Talk with Teresita Fernández“. *Talking to Our Time: Hirshhorn Museum and Sculpture Museum, Smithsonian Weekly Artist Talk*, 28 April, 2020. Aufgerufen von: <https://hirshhorn.si.edu/explore/at-home-on-art-and-eco-trauma-artist-talk-with-teresita-fernandez/>
- Fernández, Teresita und Joseph R. Hartman, „Informal Discussion“, September 7, 2022.

Frost, Mark „‘The Guilty Ship’: Ruskin, Turner und Dabydeen“. *The Journal of Commonwealth Literature* 45. 3 (2010): 371-388.

Gastine, Civique de. *Histoire de la Republique d’Haiti ou Saint-Domingue, l’esclavage et les colons*. Paris: Plancher, 1819.

Glissant, Édouard. *Traité du Tout-monde*. Paris: Gallimard, 1997.

Greenblatt, Stephen. *Marvelous Possessions: The Wonder of the New World*. Chicago: University of Chicago Press, 1991.

Groesen, Michael van. *Representations of the Overseas World in the de Bry Collection of Voyages (1590–1634)*. Leiden: Brill, 2008.

Halstead, Murat. *Galveston: The Horrors of a Stricken City: Portraying by Pen and Picture the Awful Calamity That Befell the Queen City on the Gulf and the Terrible Scenes That Followed the Disaster*. Chicago: American Publishers’ Association, 1900.

Hartman, Joseph R. „The Ceiba Tree as a Multivocal Signifier: Afro-Cuban Symbolism, Political Performance, and Urban Space in the Cuban Republic“. *Hemisphere: Visual Cultures of the Americas* 4. 1 (2011): 16-41.

Hartman, Joseph R. *Dictator’s Dreamscape: How Architecture and Vision Built Machado’s Cuba and Invented Modern Havana*. Pittsburgh: University of Pittsburgh Press, 2019.

Hartman, Joseph R. (Hrsg.). *Imperial Islands: Art, Architecture and Visual Experience in the US Insular Empire after 1898*. Honolulu: University of Hawaii Press, 2021.

Homar, Lorenzo, Rafael Tufiño, Tomás Blanco und Irene Delano. *Plenas: 12 grabados*. San Juan: Editorial Caribe, 1955.

Horowitz, Andy. „The Complete Story of the Galveston Horror: Trauma, History, and the Great Storm of 1900“. *Historical Reflections/Réflexions Historiques* 41. 3 (2015): 95-108.

Hurston, Zora Neale. *Their Eyes Were Watching God*. New York: Harper Collins, 1991.

Johnson, Sherry. *Climate and Catastrophe in Cuba and the Atlantic World in the Age of Revolution*. Chapel Hill, N.C.: University of North Carolina Press, 2011.

Lloréns, Hilda, „Imaging Disaster: Puerto Rico through the Eye of Hurricane María“. *Transforming Anthropology* 26. 2 (2018): 136-156.

- Maldonado-Torres, Nelson. „On the Coloniality of Being“. *Cultural Studies* 21. 2 (2007): 247–260.
- McCoubrey, John. „Turner’s Slave Ship: Abolition, Ruskin, and Reception“. *Word and Image*, 14. 4 (1998): 323-324.
- Mignolo, Walter. „Crossing Gazes and the Silence of the ‘Indians’: Theodor de Bry and Guaman Poma de Ayala“. *Journal of Medieval and Early Modern Studies* 41. 1 (2011): 173-223.
- Mignolo, Walter and Rolando Vazquez. „Decolonial aesthesis: Colonial wounds/decolonial healings“. *Social Text Online* 15 (2013): 1-18.
- Millás, José Carlos. *Hurricanes of the Caribbean and Adjacent Regions, 1492–1800*. Miami: Academy of the Arts and Sciences of the Americas, 1968.
- Monteith, Sharon. „Hurricane Katrina: Five Years after Introduction“. *Journal of American Studies* 44. 3 (2010), 475-82.
- Morgan, Philip D., John Robert McNeill, Matthew Mulcahy und Stuart B. Schwartz. *Sea and Land: An Environmental History of the Caribbean*. New York: Oxford University Press, 2022.
- Morton, Timothy. *Hyperobjects: Philosophy and Ecology After the End of the World*. Minneapolis: University of Minnesota Press, 2013.
- Mulcahy, Matthew. *Hurricanes and Society in the British Greater Caribbean, 1624-1783*. Baltimore, Md: Johns Hopkins University Press, 2008.
- Neely, Wayne. *The Great Bahamas Hurricane of 1929: The Story of the Greatest Bahamian Hurricane of the Twentieth Century*. Bloomington: iUniverse LLC, 2013.
- Ortiz, Fernando. *El Huracán: Su Mitología y Sus Símbolos*. Fondo de Cultura Economica: Mexico – Buenos Aires, 1947.
- Ortiz, Fernando. *Cuban Counterpoint: Tobacco and Sugar*. Durham, N.C.: Duke University Press, 2003 [sp. *Contrapunteo Cubano del tabaco y del azúcar* 1940; engl. 1947].
- Oviedo y Valdés, Gonzalo Fernández de. *Coronica delas Indias. La hystoria general de las Indias agora nueuamente impressa corregida y emendada. 1547: y con la conquista del Peru*. Salamanca: Iuan de Iunta, 1547.
- Price, Rachel. *Planet/Cuba*. New York: Verso, 2015.

- Prieto, Eric. „Edouard Glissant, littérature-monde, and Tout-monde“. *Small Axe: A Caribbean Journal of Criticism* 14. 3 (2010): 111-120.
- Quijano, Aníbal. „Coloniality of Power, Eurocentrism and Latin America“. *Nepantla* 1.3 (2000): 533–580.
- Quilligan, Maureen. „Theodor De Bry’s Voyages to the New and Old Worlds“. *Journal of Medieval and Early Modern Studies* 41. 1 (2011): 1-12.
- Recovery Efforts after 1935 Key West Hurricane Photo Album, Special and Area Studies Collections, George A. Smathers Libraries, University of Florida, Gainesville, Florida
- Retamar, Roberto Fernández, Lynn Garafola, David Arthur McMurray und Robert Márquez. „Caliban: Notes towards a discussion of culture in our America“. *The Massachusetts Review* 15. 1/2 (1974): 7-72.
- Rivera, Raquel Rosario. *La Llegada del Cíclope: percepciones de San Ciríaco a cien años de su visita*. San Juan, P.R.: Fundación Puertorriqueña de las Humanidades, 2000.
- Rivera-Santana, Carlos. „Aesthetics of Disaster as Decolonial Aesthetics: Making Sense of the Effects of Hurricane María through Puerto Rican Contemporary Art“. *Cultural Studies* 34. 3 (2020): 341-362.
- Rodó, José Enrique. *Ariel. Translated with an Introductory Essay by F.J. Stimson, Late United States Ambassador to Argentina, Boston and New York*. Boston: Houghton Mifflin Company/Riverside Press, 1922.
- Schmitt, Dominik, Eberhard Gischler, Flavio S. Anselmetti und Hendrik Vogel. „Caribbean Cyclone Activity: An Annually-Resolved Common Era Record“. *Scientific Reports* 10. 1 (2020): 1-17.
- Schwartz, Stuart B. „The Hurricane of San Ciriaco: Disaster, Politics, and Society in Puerto Rico, 1899-1901“. *The Hispanic American Historical Review* 72. 3 (1992): 303–34.
- Schwartz, Stuart B. *Sea of Storms: A History of Hurricanes in the Greater Caribbean from Columbus to Katrina*. Princeton: University of Princeton Press, 2015.
- Shakespeare, William and Nicholas Rowe. *The Tempest: A Comedy*. London: Jacob Tonson, 1709.
- Sontag, Susan. *Regarding the Pain of Others*. New York: Farrar Straus and Giroux, 2003.

- South, Andrew und Chris Zweifel. „Disaster survivability of thin-shell concrete dome structures: experience and practice“. *Proceedings of IASS Annual Symposia* 21 (2014): 1-13.
- Staiti, Paul. „Winslow Homer and the Drama of Thermodynamics“. *American Art* 15. 1 (2001): 11-33.
- Tannehill, Ivan Ray. *Hurricanes, Their Nature and History, Particularly Those of the West Indies and Southern Coasts of the United States*. Princeton: Princeton University Press, 1938.
- Tedeschi, Martha. „Memoranda of Travel: The Tropics“. *Watercolors by Winslow Homer: The Color of Light*. Hrsg. Martha Tedeschi und Kristi Dahm. Chicago: Art Institute of Chicago, 2007.
- Tezanos Toral, Lorena. „The Cuban Bohío: History, Appropriation, and Transformation“. *Visual Culture and Indigenous Agency in the Early Americas*. Hrsg. Alessia Frassani. London: Brill, 2021, 102-123.
- Vine, Steve. „Blake’s Material Sublime“. *Studies in Romanticism* 41. 2 (2002): 237–257.
- Wessolowski, Tanja. „Naturkatastrophe“. *Handbuch der politischen Ikonographie, vol. 2*. Hrsg. Uwe Fleckner, Martin Warnke und Hendrick Ziegler. München: Verlag C.H. Beck, 2011, 182-187.
- Winkler, Tyler S., Peter J. van Hengstum, Jeffrey P. Donnelly, Elizabeth J. Wallace, Nicole D’Entremont, Andrea D. Hawkes, Christopher V. Maio, Richard M. Sullivan und Jonathan D. Woodruff. „Oceanic Passage of Hurricanes Across Cay Sal Bank in The Bahamas over the last 530 years“. *Marine Geology* 443 (2022): 106653.